Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 10: **Landschaftsarchitekturen = Architectures de paysage = Landscape architecture**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Messen

BATIMAT

Vom 3. bis 8.11.1997 zeigen über 4000 internationale Aussteller Neuheiten auf dem Baumarkt. Paris expo-Porte de Versailles.

3. Internationale Biennale film+arc. graz

Vom 12. bis 16. November 1997 lädt die Biennale zur theoretischen und künstlerischen Auseinandersetzung mit visuellen Medien als Reflexionsebene von Architektur, Urbanität und Raum. In diesem Rahmen findet vom 13. bis 16. November 1997 das Symposium «In Search of Dialog Spaces» statt.

Information: Tel. ++43/316/356 155, Fax ++43/316/356 156.

Stadtwanderungen

Sonntags-Architektur-Exkursionen

Das Architekturzentrum Wien veranstaltet weitere Exkursionen in Wien und Umgebung:

26.10.1997: Wien an die Donau. Zu den neuen Türmen mit Jan Tabor, Coop Himmelb(l)au/NFOG/ Peichl – Weber/ Wilhelm Holzbauer. *Treffpunkt:* 13 Uhr, Andromeda Tower (Vienna Int. Center)

9.11.1997: Gerngross führt vor

23.11.1997: Forschungsarchitektur

7.12.1997: «Durch die Bank», 1. Teil

21.12.1997: New spirits in architecture, Rataplan *Treffpunkt* für die Exkursionen im November und Dezember: 13 Uhr im Architekturzentrum Wien.

Nähere Angaben und Anmeldung: Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien, Tel. ++43/1/ 522 31 15, Fax ++43/1/ 522 31 17.

Fachbücher

Baufachbücher 98

Soeben ist der neue Katalog «Baufachbücher 98» der Fachbuchhandlung Karl Krämer erschienen, ein über 300 Seiten starkes Verzeichnis nahezu aller deutschsprachigen Bücher und Zeitschriften aus dem Bereich Architektur und Bauen.

Interessenten aus dem Bereich Architektur und Bauwesen erhalten den Katalog kostenlos bei der Fachbuchhandlung Karl Krämer, Rotebühlstrasse 40, D-70178 Stuttgart, Tel. ++49/711/66 99 30, Fax ++49/711/62 89 55, E-Mail: karl-kraemer@t-online.de

Internationaler Wettbewerb

AIA/UK Design Award

The London/UK Chapter of the American Institute of Architects calls for entries to the Fourth Annual Excellence in Design Awards. The awards program recognizes and honors excellence in architectural design anywhere in the world done by UK-based architects or by architects throughout the world for the UK. The submission deadline is November 7, 1997.

Eligible projects may be built or un-built and may be a structure, building, or group of either. Building type is not limited, and rehabilitation, interior design and monument designs are welcome.

The Jury will include Lady Patricia Hopkins, Michael Hopkins & Partners; Justine Kingham, President, AIA London/UK Chapter; Mohsen Mostafavi, Chairman, Architectural Association; Lee Polisano, Partner, Kohn Pedersen Fox; Antony Harbour, Managing Director, Gensler; and two others unconfirmed.

The sole judging criterion is design excellence. The Jury is empowered to define the extent to which excellence is determined by aesthetic, social and functional characteristics. The jury may elect to honor projects by building type or may honor projects without making any such distinctions. Its decisions will be based on materials submitted; no field trips will be taken.

Projects must be the work of licensed architects, and have been designed after January 1, 1995. Architecture students may submit studio projects, provided they are currently enrolled in an architectural program in the United States or the United Kingdom.

Any eligible student, architect or practice may submit any number of eligible entries so long as is submitted separately with the appropriate fees for each.

Drawings should be submitted on no more than ten A4-size sheets enclosed in a flat binder of the same size. A typed description on one A4 sheet should explain the project, identify the location, function, type of client, surface area and approximate value in construction cost, cost per square meter and any other relevant information. Pictures, not slides, should illustrate the entry package.

There is a non-refundable entry fee of 25 British pounds for practicing architects and five pounds for students.

For further information, contact the AIA by fax at 00-44-171-497-1175 or by mail at Kohn Pedersen Fox, 13 Langley Street, London WC2H 9JG.

Corrigenda

Wirtschaftsfaktor Virtual Reality

Das grosse Interesse im Vorfeld des Kongresses hat die Veranstalter bewogen, das Programm um einige Schwerpunkte zu erweitern. Deshalb kann der vorgesehene Termin nicht eingehalten werden. Der Kongress ist auf den 5. und 6. März 1998 verschoben.

Veranstaltungsort: UCI Kinowelt Annenhof, Annenstrasse 29, A-8020 Graz.

«Raumfiguren» in Nr. 7/8-97, Seite 54

Beim Team A–Z wurde das Mitglied Christian Süsstrunk, Architekt in Erlenbach, leider nicht genannt. Wir entschuldigen uns für das Versehen.

Impressum

Werk, Bauen+Wohnen, 84./51. Jahrgang
ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Werk AG, Verlag Bauen+Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS, Bund Schweizer Architekten / Fédération des Architectes Suisses, VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten

Redaktionskommission
Andrea Deplazes, Paolo Fumagalli, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Prof. Peter von Meiss, Rolf Mühlethaler, Maria Zurbuchen-Henz

Redaktion VSI-Beilage
Stefan Zwicky

Korrespondenten
Marc M. Angélil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domeisen, London; Petra Hodgson-Hagen, Frankfurt/London; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Lausanne; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Redaktionssekretariat
Rosmarie Helsing

Übersetzungen
Jacques Debains, Susanne Leu, Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos
Nievergelt Polycom AG, 8048 Zürich

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen, Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz und BRD

Jahresabonnement	sFr./DM	180.–
Studentenabonnement	sFr./DM	125.–
Einzelhefte	sFr./DM	22.–

Alle Preise inkl. 2% MwSt., exkl. Porto

Bezugsbedingungen übrige Länder

Jahresabonnement	sFr.	190.–
Studentenabonnement	sFr.	135.–
Einzelhefte	sFr.	22.–

(exkl. Porto)

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.

gen und der erstmals in der Swissbau integrierte Infrastructa-Kongress bereichern das Informationsangebot. Erfreulicherweise ist trotz schlechter Baukonjunktur der Anmeldungsandrang der Aussteller zur Swissbau 98 gross. So wird das Angebot an Bauprodukten und -dienstleistungen umfassender und aktueller denn je sein. Dank des neuen Konzeptes mit jährlich abwechselnden Ausstellungsschwerpunkten ist eine besucherfreundliche Strukturierung und eine Erweiterung mit neuen Anbietern möglich geworden. Die Swissbau zählt zu den führenden europäischen Branchenmessen und ist der wichtigste Treffpunkt für die Bauschaffenden der Schweiz und ihrer Nachbarregionen. Der positive Anmeldungsverlauf bestätigt das neue Konzept, das an der letzten Swissbau überaus erfolgreich Premiere feierte. Die Umstellung auf den jährlichen Turnus mit abwechselnden Ausstellungsschwerpunkten bewährt sich. 1998 sind folgende Fachbereiche zu sehen: Rohbau; Tiefbau; Infrastructa (gebäudetechnische Infrastruktur); Baustelle, Werkhof; Baustoffe, Dämmung; Planung und Kommunikation. In allen Bereichen konnte das Angebot noch erweitert werden.

Ergänzend zu den Ausstellungssektoren werden Sonderschauen, Spezialpräsentationen und Fachtagungen zu aktuellen Architektur- und Bauthemen organisiert. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit führenden Branchenorganisationen, Bundesämtern und Hochschulen.

Erstmals findet der renommierte Infrastructa-Kongress im Rahmen der Swissbau statt. Dieser ist bei den drei bisherigen Durchführungen international auf grosses Interesse gestossen. «Gebäudebewirtschaftung im Lebenszyklus» heisst das diesjährige Thema, das sich der Gebäudeautomation und dem Facility Management in der Praxis widmet.

Die Swissbau 98 findet in dieser neuen Form zum ersten Mal statt. Sie ist als reine Fachmesse konzipiert, die sich primär an Bauplaner (Architekten und Ingenieure), Bauunternehmer und Handwerker, Haustechnikspezialisten, professionelle Bauherren und Immobilienverwalter, Behörden, Handel sowie Auszubildende in Architektur und Bauberufen richtet. Die Messeleitung erwartet rund 70 000 Besucherinnen und Besucher, davon etwa zehn Prozent aus dem angrenzenden Ausland.

Das Bedürfnis nach Information und Kommunikation ist, bedingt durch Strukturwandel und neue Techniken, angestiegen. Die Anbieter müssen verstärkte Marketinganstrengungen unternehmen, um den erfolgsentscheidenden persönlichen Kontakt zu Baufachleuten auszubauen. Die Swissbau als wichtigster Treffpunkt des Bauwesens gewinnt dadurch zusätzlich an Attraktivität und Bedeutung.

Neue Wettbewerbe

Interlaken BE: Gestaltungs- und Verkehrskonzept Bödeli

Der Ideenwettbewerb soll Vorschläge für die Gestaltung der öffentlichen Verkehrsräume bringen, die geeignet sind, die Attraktivität des Tourismuszentrums Bödeli für Bewohner und Gäste zu steigern. Aufzuzeigen ist auch die verkehrliche Umsetzung der Vorschläge. Es ist vorgesehen, den Wettbewerbsprozess öffentlich durchzuführen und die Ergebnisse öffentlich zu diskutieren. Dies stellt hohe Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit der Bearbeiterteams.

Die Präqualifikation steht allen in der Schweiz wohnhaften Fachleuten offen. Der Beizug ausländischer Teammitglieder ist erwünscht. Gesucht werden interdisziplinäre Teams, die die Bereiche Verkehr, Städtebau, Tourismus, Stadtdesign, Grünplanung usw. abzudecken vermögen. Die Wettbewerbsveranstalter laden interessierte Teams ein, die Anmeldeformulare für die Präqualifikation beim Wettbewerbssekretariat schriftlich zu bestellen.

Die Bewerbungsformulare (sie umfassen max. 2 Seiten A3) sind bis zum 20. Oktober 1997 (Poststempel) einzureichen. Das Preisgericht wird aus den eingegangenen Bewerbungen 4 bis 7 Teams auswählen.

Termine: Eingabe der Bewerbungsformulare (Datum Poststempel A-Post): 20. Oktober 1997. Einladung der Teams und Versand der Unterlagen: bis 10. November 1997. Abgabe der Arbeiten: 27. März 1998.

Postadresse: Wettbewerbssekretariat Ideenwettbewerb Bödeli, c/o Regionalplanung Oberland-Ost, Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken. Organisatorische Auskünfte: Jürg Dietiker, Verkehrsplaner, Wettbewerbsorganisation, Ländistrasse 15, 5210 Windisch, Tel. 056/441 88 24, Fax 056/441 23 24.

Bern: Sekundärsystem INO: Intensivbehandlungs-, Notfall- und Operationszentrum Inselspital

Vorhaben: Das Intensivbehandlungs-, Notfall- und Operationszentrum des Inselspitals Bern muss modernisiert werden. Geplant sind ein Neubau und die Erneuerung der bestehenden Trakte. Der bewilligte Kreditrahmen beträgt 215 Millionen Franken. Das Vorhaben ist bis zum Jahre 2005 zu realisieren.

Projektorganisation: Die drei Systemstufen werden durch je ein Planungsteam bearbeitet (Team 1: Primärsystem, Team 2: Sekundärsystem, Team 3: Tertiärsystem). Team 1 wird gestützt auf das Ergebnis des «Wettbewerbes Primärsystem» Anfang Dezember 1997 bestimmt. Seine Mitglieder können am Wettbewerb Sekundärsystem nicht teilnehmen. Die Gesamtkoordination und Leitung der Teams werden durch ein gezeichnetes Organ sichergestellt (Team 0).

Wettbewerbsaufgabe: Für die Entwicklung des Sekundärsystems INO wird ein Wettbewerb in Form eines Studienauftrages durchgeführt. Gestützt auf ein Vorauswahlverfahren werden 5 bis 10 Teams zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Im Anschluss an den Wettbewerbsentscheid ist die Beauftragung mit der Projektierung und Ausführungsvorbereitung vorgesehen.

Vorauswahlverfahren: Teilnahmeberechtigt für das Vorauswahlverfahren «Wettbewerb Sekundärsystem INO» sind Fachleute aus der Schweiz und dem EWR. Im Rahmen des Vorauswahlverfahrens haben die interessierten Teams Gelegenheit, sich unter folgenden Gesichtspunkten zu bewerben: Eignung des Planungsteams, Auseinandersetzung mit dem Planungsleitbild, Referenzen. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch, Französisch oder Englisch. Die Unterlagen für den Studienauftrag werden nur in deutscher Sprache zur Verfügung stehen.

Termine: Die Anmeldung für den unverbindlichen Bezug der Bewerbungsunterlagen, welche das Anforderungsprofil für Team 2 näher beschreiben, hat formlos, aber schriftlich (kein Fax) möglichst bis zum 31. Oktober 1997 zu erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen werden den interessierten ab Anfang November 1997 zugestellt. Die formelle Eingabe der Bewerbungen hat bis zum 31. Januar 1998 (Poststempel) zu erfolgen. Die Durchführung des «Wettbewerbes Sekundärsystem INO» ist für die Zeit April bis August 1998 geplant.

Eingabeadresse: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Hochbauamt des Kantons Bern, Projektleitung INO, Reiterstrasse 11, 3011 Bern.

Flims GR: Ideenwettbewerb Caumasee

Der Caumasee bildet bereits heute eine Attraktivität im Flimser Tourismusangebot. Zur Erlangung von möglichst breitgefächerten Vorschlägen für eine Attraktivitätssteigerung am Caumasee führt die Gemeinde Flims einen Ideenwettbewerb in zwei anonymen Stufen durch.

In der ersten Stufe, einem Vorauswahlverfahren, werden ca. zehn Vorschläge zur Weiterarbeit in der zweiten Stufe ermittelt. Die Arbeiten der ersten Stufe sind bis 21. November 1997, die Arbeiten der zweiten Stufe bis 10. April 1998 abzuliefern.

Teilnahmeberechtigt sind ausgewiesene Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Tourismus, Werbung, Promotion etc., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohnsitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim Wettbewerbsberater R. Schneller, dipl. Arch. ETH/SIA, Hauptstrasse 5, 7014 Trin, unter Beilage des Ausweises über die Teilnahmeberechtigung schriftlich angefordert werden.

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Oktober 97	Sekundärsystem INO, Inselspital Bern (PQ)	Kanton Bern	CH / EWR	10–97
31 October 97	Proposals for the future image of Kyoto in XXIst century	City of Kyoto, Japan	People all over the world	5–97
1 November 97	Museum Building	Cincinnati Contemporary Art Center	No restrictions	7/8–97
14. November 97	Dreirosenanlage (IW)	BSLA/Baudepartement Basel-Stadt	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Altersjahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärtnerischen Ausbildung	–
14 novembre 97	Bâtiment scolaire (PW)	Ville de Bulle	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits au Registre des personnes autorisées avant le 1er janvier 1997	–
21. November 97	«Caumasee» IW	Gemeinde Flims	Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Tourismus, Werbung, Promotion usw., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohnsitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können	10–97
9. Januar 98	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Gemeinde Sarnen	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee–Haslital des Kt. Bern ihren Geschäftssitz haben	–
12. Januar 98	Schulbauten (PW)	Akademie für Architektur, Mendrisio TI	Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz niedergelassenen Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1997, eingetragen im schweizerischen Register für Architekten Stufe A (REG. A) oder mit gleichwertigem, akademischem Berufstitel	–
Mitte Januar 98	Neugestaltung: Messeplatz und Service-Center (PQ)	Baudepartement Basel-Stadt	Solche, die zusammen mit ihrem Antrag um Teilnahme am Wettbewerb durch Beantwortung der Fragen im Bewerbungsbogen ihre fachliche und wirtschaftliche Eignung nachweisen	–
15 février 98	Parc de la Paix (IW)	La République de Turquie	Architectes, architectes-paysagistes et urbanistes, diplômés et habilités à exercer l'une de ces professions dans leur pays	7/8–97
31 March 98	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	Fundació Mies van der Rohe	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription	7/8–97